

## **Endbericht**

Thema "visuelle Narkoseaufklärung in der Anästhesieambulanz" abgeben:

### 1. Zielsetzung des Projektes:

Das Ziel dieser visuellen Narkoseaufklärung in der Anästhesieambulanz, aber auch auf den Stationen über den Infokanal des Kabelfernsehens, sollte die Erhöhung des Aufklärungsgrades für Patienten zur Vorbereitung auf eine Narkose sein. Zusätzlicher Effekt neben dem höheren Aufklärungsgrad sollte eine damit möglicherweise verbundene Verringerung der Angst vor einer Narkose sein. Insgesamt sollte durch diese Form der Patientenaufklärung die Zufriedenheit der Patienten gesteigert werden.

Die Narkoseärzte sollten sich durch diese Vorbereitung der Patienten zur Narkose Aufklärungszeit sparen bzw. sich von den Patienten konkretere Fragen zur Narkosevorbereitung erwarten.

### 2. Erfahrungen bei der konkreten Umsetzung:

Vom überwiegenden Teil der Patienten in der Narkoseambulanz bzw. auf der Normalstation wird die visuelle Patientenaufklärung sehr gut angenommen. Interessant ist auch zu berichten, dass Patienten beim Durchschauen verschiedener Fernsehkanäle auch im Infokanal des Bezirkskrankenhauses Reutte spontan sich über diese Aufklärung zur Narkose informieren.

Von Bedeutung in der Narkoseambulanz ist, dass gerade für ältere Menschen eine ausreichende Lautstärke am Fernseher gegeben ist. Hier wurde zusätzlich mit der Installation von Kopfhörern Service für die Patienten geboten.

### 3. Ergebnisse des Projektes / Erreichung der gesteckten Ziele:

Besonderen Wert legen wir auf die Qualitätskontrolle durchgeführter Narkosetechniken bei den Patienten am BKH Reutte. Hiefür wird ein Nachsorgebogen verwendet, welcher in Abwandlung eines Nachsorgebogens des Kantonsspitals Basel erstellt wurde. Auf diesem Nachsorgebogen ist auch die konkrete Frage enthalten: "Haben Sie den Aufklärungsfilm zur Narkose gesehen und verstanden? Ja oder Nein". Erste Auswertungen zeigen, dass mindestens 90 % der Patienten diese Frage mit "Ja" beantworten. Auffallend ist auch in der Narkoseambulanz, aber auch auf der Station, dass Patienten, welche den

Aufklärungsfilm gesehen haben, eindeutig konkretere Fragen zur Aufklärung der Narkose stellen. Das Thema "Angstreduktion" kann derzeit nicht beantwortet werden. Grund dafür ist, dass perioperative Angst sicherlich nicht nur mit dem Grad an Aufklärung zur Narkose zusammenhängt. Perioperative Angst ist als multifaktoriell anzusehen. Es laufen aber derzeit Gespräche, im speziellen mit Herrn Priv.Doz.Dr. Heidegger vom Kantonsspital in Basel dieser Fragestellung konkret nachzugehen.

5. Ansprechpartner:

Prim. Dr. Eugen Ladner, Leiter der Anästhesie und Allgem.

Intensivmedizin

BKH Reutte